

Gerhard Harderer - Ausstellung in der Volksbank-Hauptstelle

Kassel, 10.05.2019

Er gehört zu den ganz Großen der Komischen Kunst: Gerhard Harderer. Erst im Februar dieses Jahres wurde der österreichische Karikaturist mit dem „Göttinger Elch“, Deutschlands einzigem dezidierten Satirepreis, ausgezeichnet. Nun sind seine Werke im Atrium der Volksbank Kassel Göttingen, zu bewundern.

Anlässlich der Vernissage in der Volksbank ging Vorstandsvorsitzender Martin Schmitt auf die Bedeutung des „Göttinger Elch“ ein. „Er wird für ein satirisches Lebenswerk seit 1997 vergeben. Namhafte Preisträger wie Otto Waalkes, Gerhard Polt, Helge Schneider, Emil Steinberger u.v.a. gehören zu den Preisträgern.“

Die Ausstellung war zuvor bereits in Göttingen im Anschluss an die Preisverleihung zum „Elch“ zu sehen. Schmitt weiter: „Als Unterstützer des Satirepreises war es uns sehr wichtig, diese hochwertige und einzigartige Ausstellung auch nach Kassel zu bringen. Die Verbindungen zwischen den beiden Oberzentren Kassel und Göttingen sind oftmals viel enger, als viele wahrnehmen – und das gilt nicht nur für die Wirtschaft – nein, auch für die kulturelle Ebene.“

1.147 Zeichen

Gerhard Haderer, 1951 im oberösterreichischen Leonding bei Linz geboren, gilt als einer der bedeutendsten Karikaturisten im deutschsprachigen Raum, einer der ganz Großen der satirischen Kunst. Mit seinen fotorealistischen Karikaturen hält er der Gesellschaft einen Spiegel vor, entlarvt Missstände und Übeltäter und schafft aus ernstem Zorn hohe komische Kunst.

Ob Politik, Wirtschaft, Kultur, Sport, Religion, Tourismus oder der ganz gewöhnliche Alltag, Haderer lässt kein Thema aus. Er ist seit über 30 Jahren der Chronist unserer Geschichte mit all ihren Widrigkeiten und Skandalen. Seit 1984 erscheinen seine Cartoons in so renommierten Zeitschriften wie der Titanic, profil, Wiener, Trend, Geo und von 1991-2016 in seiner wöchentlichen Kolumne „Haderers Wochenschau“ – für den Stern.

Die Ausstellung kann im Atrium der Bank, Rudolf-Schwander-Straße 1, Kassel, während der regulären Öffnungszeiten noch bis zum 21.06.2019 besichtigt werden.